

Bericht von den Betriebsbesichtigungen bei **Firma MEILLER und IFE.**

Die beiden Firmen wurden von einigen Mitgliedern auf den Fragebögen gewünscht und so begann der Versuch, bei diesen Firmen mittels Emails anzufragen, ob dies möglich wäre. Nach Informationen im Internet wußte ich, dass die Themen und Produkte für den VfB interessant sind.

Nach Absprache mit den beiden Firmen, die sich am gleichen Firmengelände befinden, wurde Mittwoch, der 11. November 2015 festgelegt.

Wieder brachte uns die Firma Moser - Reisen zu den Betrieben. Die Ankunft bei der Firma MEILLER war um 9.15 Uhr und schon warteten die beiden Werksführer auf unsere Gruppe. Einige Mitglieder waren mit eigenen PKW's schon vor uns angekommen.

Nach einer kleinen geschichtlichen Einführung besuchten wir die Werkshallen. Zuerst sahen wir die zur Montage notwendigen Einzelteile. Danach wurden wir zu den Kojen geleitet, wo die LKW's, mit den Grundfahrwerken standen, um auf die Hilfsrahmen die dafür vorgesehenen Aufbauten zu montieren.



Zuerst betrachteten wir die notwendigen Montageschritte, wobei die Holme entweder verlängert oder verkürzt, geschweißt und nach Vorrichtungen gebohrt wurden.

Viele LKW's werden schon mit Kränen, entweder hinter dem Fahrerhaus, oder am Ende des Fahrwerkes ausgestattet.

In diesen Kojen stehen auch Fahrzeuge der ASFINAG, um nach Auftrag ausgefertigt zu werden.

Weiters sahen wir die Fertigung der Seitenwände, aus Alu hergestellt, welche dann montiert wurden. Danach kamen wir zur Wasch,- und Lackieranlage, wo die Teile ihr letztes Aussehen bekamen. Jene Teile, welche nicht lackiert werden sollten, wurden abgedeckt und verklebt. Bei einer folgenden Station wurden die Abdeckungen entfernt und die Schläuche und Geräte für die hydraulischen Kippeinrichtungen montiert. Gezeigt wurde uns auch die Service - Abteilung, wo im Gebrauch gewesene hydraulische Zylinder, wenn sie undicht wurden, schnellstens aus- und neue eingebaut oder repariert werden können.

Über den Hof gab es die letzte Montagehalle, wo die Fahrzeuge komplettiert wurden. Es werden 2- bzw. 3- Seiten- und Rückwärtskipper gefertigt. Im Hof wurde ein fertiges Fahrzeug vorgeführt.

Nach der Verabschiedung von MEILLER gelangten wir zur wenige Schritte entfernten Firma IFE (Institut für technische Forschung und Entwicklung). Hier gab es ebenfalls eine kurze geschichtliche Einführung, denn beide Betriebe waren früher gemeinsam. Vor vielen Jahren erfolgte die Trennung.

Empfangen von den beiden Werksführern und in 2 Gruppen geteilt, wurden wir in die Werkshallen geführt. IFE fertigt Maschinen und Geräte für die Förder- Sieb- Magnet- Umwelt- und Systemtechnik. Zum Kundenkreis gehört die Bearbeitung von: Recycling und Müll, Steine und Erde, Stahl- und Hüttenwerke, Kohle, Gruben und Schlackeaufbereitung.

Beim ersten Fertigungsplatz sahen wir die Produktion des magnetischen Teiles zur Trennung von Blechteilen im Müll. Ebenfalls werden Vorrichtungen erzeugt, um NE

- Metalle, wie ALU und weitere nichtmagnetische Teile auszusortieren. Sie werden nach dem Wirbelstromverfahren getrennt und anschließend verwertet. Große Maschinen werden in Waidhofen konstruiert, aber nahe Prag produziert.



Geführt wurden wir in die Lagerhalle, wo fertige elektromechanische Vibrationsförderer, Siebmaschinen und Magnetabscheider auf die Auslieferung warteten.

Weiters wurde uns eine neue Versuchsanlage vorgeführt, wo schwarze Kunststoffkleiderhaken, die mit Papierauflagen geschredert, angeliefert wurden. Sie sollten in verwertbaren Kunststoff vom Papier

mittels Luftstrom getrennt werden und in große PVC -Säcke deponiert werden. Dies gelang, wie wir uns überzeugen konnten, hervorragend.

Nach der Verabschiedung ging es mit dem Bus, auf den Sonntagberg, wo im GH. Lagler die vorbestellten Speisen rasch serviert werden konnten. Die Besichtigung der Basilika war aus Zeitgründen nicht mehr möglich, denn um 15.30 Uhr war die Abfahrt nach Wien.

Nach einer kurzen Unterbrechung am Autobahnrastplatz St. Pölten, wo uns einige Teilnehmer verließen, kamen wir mit viel Wissen und dem guten Gefühl, 2 österreichische und internationale Firmen besichtigt zu haben, wieder am Westbahnhof an.

Franz Karl
Landesstellenleiter W/NÖ